

Presstext(e) von Philipp Weber für:

»FUTTER – streng verdaulich«

In verschiedenen Längen & Versionen:

1) *Langversion*

2) *Kurzversion*

3) *Resümee (sehr kurz)*

4) *Rezensionen & Auszeichnungen*

Alle Infos: www.weberphilipp.de

Trailer: <https://youtu.be/5tJsqkdbWQ>



1) *Langversion*

„Erst kommt das Fressen, dann die Moral“, so sagte man früher. Heute gilt genau das Gegenteil: „Erst kommt die Moral, dann das Fressen“. Der Weg in die Moderne führt also vom Sozialismus zum Veganismus. Jüngst hat mich meine kleine Nichte gefragt: „Von deiner Blutwurst, musst du dich da nicht übergeben?“ Schon, aber im Gegensatz zu ihrem Hirse-Quinoa-Auflauf bekomme ich das Zeug vor dem Erbrechen wenigstens runter!

Doch liegt der moralische Vorteil nicht eindeutig bei meiner Nichte, der Generation Z? Schauen wir uns mal an, was die Leute ohne Rücksicht auf Mutter Natur in sich reinschaufeln: Die Deutschen kaufen Wurst für 99 Cent, verweigern aber eine Impfung, weil sie nicht wissen, was in der Spritze drinnen steckt. Werfen Sie ruhig mal einen Blick im Supermarkt auf Tütensuppen: explosionsgetrockneter Sellerie, reaktionsaromatisiertes Rindfleisch, Monosodiumglutamat ... Das wird uns heute verkauft als „Elsässer Zwiebeltopf“. Dabei klingt es eher nach: „Gulasch à la Astronaut“! Doch wenn Essen politisch ist, dann braucht es auch mündige Konsumenten. Nur was heißt das genau? Bio gibt's ja heute schon bei Lidl: Die Hühner sind dann zwar glücklich, aber hinter der Kasse sitzt 'ne arme Sau!

Der Deutsche ist so scharf auf Bio, dass das Zeug oft aus China herangekarrt werden muss. So eine Öko-Gurke hat also gerne mal 10.000 Flugkilometer auf dem Buckel. Damit ist es klimatechnisch dann auch egal, ob man zum Naturkostladen um die Ecke im SUV düst. Schließlich schluckt der ja Biodiesel aus gentechnisch verändertem Soja, angebaut von indigenen Ex-Dschungel-Bewohnern in Brasilien ... Na, dann: Prost Mahlzeit!

Philipp Weber ist nicht nur ein hochtalentierter Kabarettist, er ist auch studierter Chemiker und Biologe. Und mit dieser Dreifachbegabung hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Denn egal, ob Agrarpolitik, Gentechnik oder Gesundheitswahn, dieser Mann beweist: Das Thema „Essen“ war noch nie so brisant und relevant wie heute! „FUTTER – streng verdaulich“ ist eine satirische Magenspiegelung der Gesellschaft. Nach dieser Show werden Sie sich besser, gesünder und vor allem viel entspannter ernähren. Wenn Sie überhaupt noch Appetit haben und sich nicht einfach nur vor Lachen den Bauch halten.



2) *Kurzversion*

Philipp Weber ist nicht nur ein hochtalentierter Kabarettist, er ist auch studierter Chemiker und Biologe. Und mit dieser Dreifachbegabung hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Denn dieser Mann hat die politische Dimension von Essen

erkannt. Früher hieß es: „Erst kommt das Fressen, dann die Moral“. Doch Weber sagt: „Falsch! Erst kommt die Moral, dann das Fressen.“ In einer globalisierten Welt sind Entscheidungen vor dem Supermarktregal folgenschwerer als in der Wahlkabine. Zumindest für den Thunfisch ...

Philipp Webers Show „FUTTER – streng verdaulich“ ist eine satirische Magenspiegelung der Gesellschaft. Nach diesem Abend werden Sie sich besser, gesünder und vor allem viel entspannter ernähren. Wenn Sie überhaupt noch Appetit haben und sich nicht einfach nur vor Lachen den Bauch halten.

3) Resümee (sehr kurz)

Philipp Weber liefert eine satirische Magenspiegelung der Gesellschaft und erhebt Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform.

4) Rezensionen & Auszeichnungen

» So schnell wie Philipp Weber redete, philosophierte, reflektierte, sich ereiferte oder wie das legendäre HB-Männchen in die Luft ging, konnte das Publikum gar nicht zuhören oder gar lachen. Wer zu lange brauchte, um sich von einer Pointe zu erholen, hatte mit Sicherheit gleich zwei weitere verpasst. – **Südwestpresse**

» Denn der dynamische Pferdeschwanzträger auf der Bühne haut seine Pointen rund um explosionsgetrockneten Sellerie und teutonischen Traditionsschmaus so spritzig in die Satire-Pfanne, dass hier von trockener oder gar moralinsaurer Kost keine Rede sein kann. – **Badische Zeitung**

» Weber wirft mit originellen Sprüchen, Kalauern, satirischen Spitzen und Bonmots nur so um sich, lässt Pointen kübelweise aufs Publikum los und breitet sein an sich trockenes, zwischen Labor, Mittagstisch und Biotonne angesiedeltes Thema derart genüsslich vor seinem dankbaren Publikum aus, dass es eine wahre Freude ist. – **Donaukurier**

» Er legte mit Witz und schauspielerischem Talent eine Beweisführung vor, die ihresgleichen sucht. – **Schwäbische.de**

- 2019 Gaul von Niedersachsen
- 2018 Preis der Leipziger Lachmesse („Leipziger Löwenzahn“)
- 2016 tz-Rosenstrauß des Jahres 2016
- 2010 Deutscher Kleinkunstpreis (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2009 Bayerischer Kabarettpreis: „Senkrechtstarter“
- 2008 Lachmessepreis Leipziger Löwenzahn (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2008 Deutscher Kabarettpreis
- 2007 Salzburger Stier (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2004 Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg
- 2002 Passauer Scharfrichterbeil